

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0252/12	24.09.2012
zum/zur		
F0184/12 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Per Schienenersatzverkehr zur Landesausstellung		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	02.10.2012	

„Die aktuellen Baustellen der MVB schaffen augenscheinlich nicht nur Freude bei allen Verkehrsteilnehmern. Insbesondere die Baustelle direkt vor dem kulturhistorischen Museum sorgte für Verstimmung.“

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass nationale wie internationale Besucher/-innen unserer Stadt die Landesausstellung „Otto der Große und das Römische Reich“ per Schienenersatzverkehr und über Großbaustellen erreichen müssen? War das so notwendig? Für wann war die Fertigstellung der MVB-Straßenbahntrasse in der O.-v.-Guericke-Straße ursprünglich geplant? Wer trägt Verantwortung für die offensichtlich eingetretene Verzögerung? Wer trägt die Mehrkosten für doppelte Arbeitsgänge wie bspw. den provisorischen Betonplattenaustausch?“

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) realisiert derzeit mehrere Großbaumaßnahmen im Stadtgebiet Magdeburg. Im Rahmen dieser Baumaßnahmen bestehen zahlreiche Abhängigkeiten. Dazu gehören z. B. die Beachtung von Umleitungsverkehren, die Einplanung von Bedürfnissen weiterer Bauträger, die Koordination von Verkehrsströmen in den Ferienzeiten und die schwerpunktseitige Abwicklung von Tiefbauarbeiten in den Sommermonaten.

Die Baumaßnahme in der Otto-von-Guericke-Straße wurde terminlich mit entsprechenden Maßnahmen des Baulastträgers koordiniert. Die Fertigstellung der Maßnahme wurde vertraglich bis Ende September 2012 gebunden. In den Baubesprechungen waren Mitarbeiter des Museums zugegen. Der Straßenbahnbetrieb wurde pünktlich zum Schuljahresbeginn wieder aufgenommen. Alle beteiligten Firmen haben sich unter Rücksichtnahme auf die Landesausstellung um einen vorzeitigen Abschluss einzelner Bauabschnitte bemüht. Die teilweise Freigabe von Straßenabschnitten konnte somit wunschgemäß realisiert werden. Eine zeitigere Fertigstellung des gesamten Vorhabens war jedoch nicht möglich.

Der provisorische Einbau von Gleisabdeckungen aus Altmaterial wurde durch die MVB im Interesse der Ausstellung im Museum vorgenommen und betrifft nur diesen speziellen Bereich. Hierdurch fallen für die MVB keine Mehrkosten an. Auch zeitliche Verzögerungen sind hierdurch bislang nicht eingetreten.

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit der MVB GmbH & Co. KG erarbeitet.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr